DGfE Deutsche Gesellschaft für Erziehungswissenschaft

UNIVERSITÄT KOBLENZ · LANDAU

Institut für Bildung im Kindes- und Jugendalter

Protokoll

„Forschungsfeld Frühpädagogik – Einblicke und Ausblicke“

13. Jahrestagung der Nachwuchswissenschaftler/innen der Kommission Pädagogik der frühen Kindheit in der Sektion Sozialpädagogik und Pädagogik der frühen Kindheit der DGfE

23.-24. September 2016

Einleitung

Seit 2003 findet die Tagung der Nachwuchswissenschaftler/innen der Kommission „Pädagogik der frühen Kindheit“ (PdfK) in der Sektion Sozialpädagogik und Pädagogik der frühen Kindheit der „Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaft“(DGfE) jährlich an unterschiedlichen Hochschulstandorten statt. Diese Veranstaltung wird von Nachwuchswissenschaftler/innen für Nachwuchswissenschaftler/innen ausgerichtet.

Am 23. und 24. September 2016 wurde die 13. Nachwuchstagung von Dipl. Päd. Maren Ebel, Dipl. Päd. Sarah King und Dipl. Päd. Angie Lämmerhirt an der Universität Koblenz-Landau, Campus Landau organisiert.

Austragungsort der Nachwuchstagung

Ziele der PdfK-Nachwuchstagungen sind Netzwerkbildung, Fachdiskussionen und Austausch der aktuellen Forschungsstände. Das Thema der diesjährigen Veranstaltung lautete „Forschungsfeld Frühpädagogik – Einblicke und Ausblicke“.

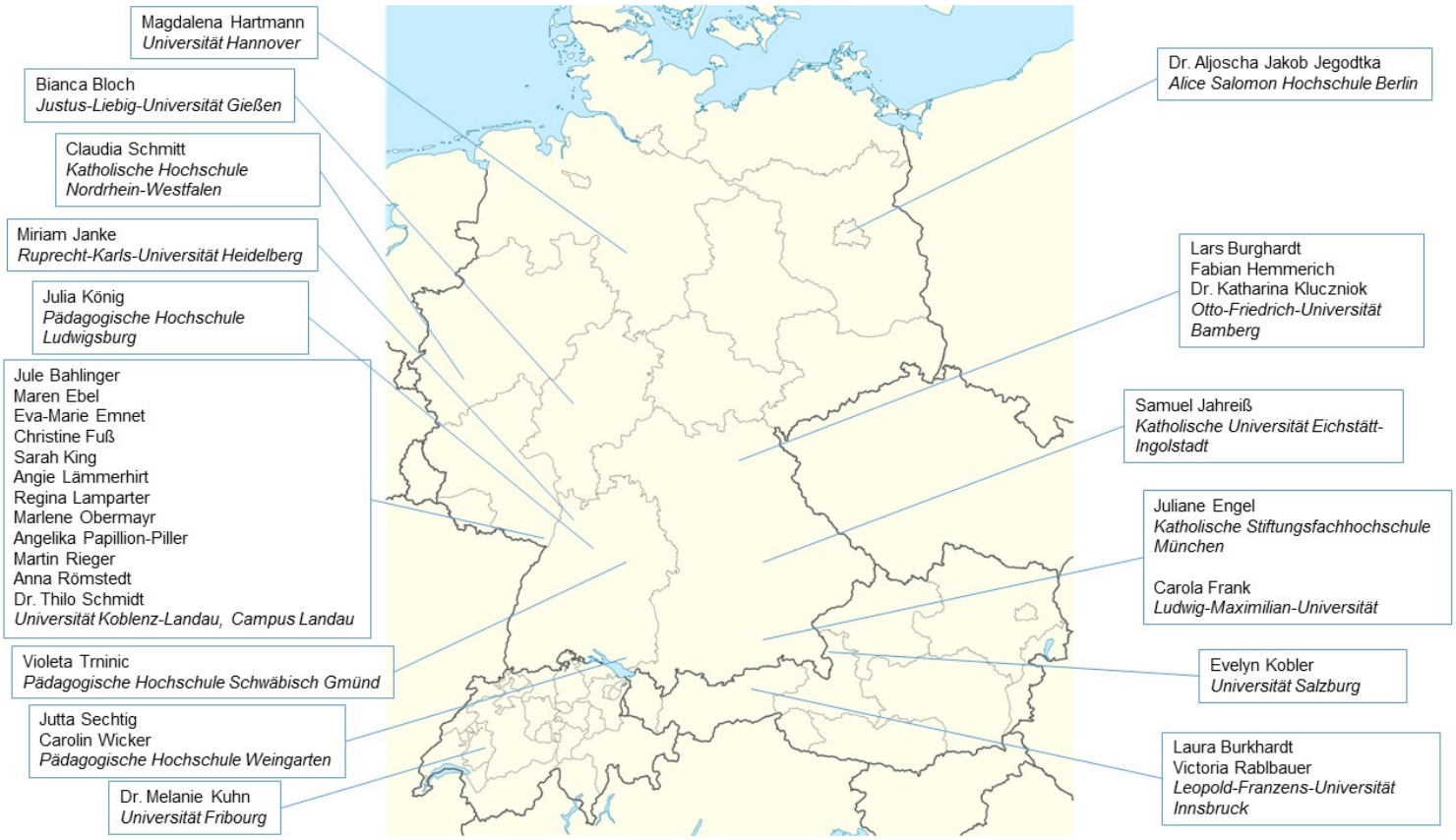
Der erste Veranstaltungstag wurde von Prof. Dr. Gisela Kammermeyer (Universität Koblenz-Landau, Campus Landau) mit einem Vortrag zum Thema „Frühpädagogische Forschung am Standort Landau – Einblicke und Ausblicke“ eingeleitet. Daraufhin folgte der Vortrag „Getrennte Welten?! Zum schwierigen Verhältnis zwischen Frühpädagogik und empirischer Bildungsforschung“ von Dr. Thilo Schmidt (Universität Koblenz-Landau, Campus Landau).

Nachdem die Eröffnungsvorträge der Lehrenden der Universität Koblenz-Landau (Campus Landau) abgeschlossen waren, wurden die weiteren Tagungsthemen in der Gruppe des Nachwuchses bearbeitet.

Nach einer Vorstellungsrunde folgte eine geführte Postersession. Dort stellten sechs Nachwuchswissenschaftler/innen ihre Forschungsvorhaben bzw. -tätigkeiten anhand eines Posters in einem Kurzvortrag (5 Minuten) mit anschließender Diskussion vor.

Der zweite Tag der Nachwuchstagung beinhaltete sechs Vorträge teilnehmender Nachwuchswissenschaftler/innen und wurde mit einer Abschlussrunde beendet.

Es nahmen insgesamt 27 Nachwuchswissenschaftler/innen aus Deutschland, Österreich und der Schweiz an der 13. PdfK-Nachwuchstagung teil.



Verlauf der Tagung – 23. September 2016

Um 14:25 Uhr wurde die Tagung mit einigen Begrüßungsworten von Sarah King eröffnet.

Vorträge

Von 14:30 Uhr bis 15:00 Uhr folgte der Vortrag „Frühpädagogische Forschung am Standort Landau – Einblicke und Ausblicke“ von Prof. Dr. Gisela Kammermeyer. Im Fokus des Beitrags stand zum einen die Forschung in der Pädagogik der frühen Kindheit am Standort Landau und zum anderen ein Überblick über Forschungsrichtungen eingeteilt in vier Kategorien: quantitative und qualitative Forschung sowie Grundlagenforschung und anwendungsbezogene Forschung. Prof. Dr. Kammermeyer ordnete die standortbezogene Forschung den Kategorien zu und regte die Teilnehmenden dazu an, ihre eigene Forschung einzuordnen und Schwerpunkte zu setzen. Weiterhin bot sie einen Überblick über bereits abgeschlossene, derzeit laufende und geplante Projekte des Fachbereichs „Pädagogik der frühen Kindheit“ am Campus Landau. Dies verdeutlichte, dass die gegenwärtigen Projekte auf die Qualifizierung pädagogischer Fachkräfte im Bereich alltagsintegrierter Sprachbildung abzielen. Zukünftig geplant sind eine Validierung von BiDoS (Bildungs-Dokumentations-System) und eine Version dessen auf Tablets zur Anwendung im Kitaalltag. Zudem ist ein Projekt zum Thema „Inklusion im Phantasiespiel“ beabsichtigt sowie ein Projekt, das sich auf einen Vergleich der Wirksamkeit von unterschiedlichen Weiterbildungsmethoden fokussiert.

Zwischen 15:00 Uhr und 15:30 Uhr hielt Dr. Thilo Schmidt den Vortrag „Getrennte Welten?! Zum schwierigen Verhältnis zwischen Frühpädagogik und empirischer Bildungsforschung“. Gemäß dem Titel zeigte er das bestehende Spannungsverhältnis zwischen der Frühpädagogik und der empirischen Bildungsforschung auf, das in Missverständnissen und Animositäten mündet. Hierzu fand ein Vergleich zwischen zwei Handbuch-Beiträgen statt, die beide die historische Entwicklung frühpädagogischer Evaluationsforschung darstellen. Dieser belegt, dass je nach forschungsmethodischer Ausrichtung gegensätzliche Darstellungen erfolgen. Der Vortrag regte die Teilnehmenden nicht nur an, sich dieses Spannungsverhältnisses bewusst zu machen, sondern sich auch im eigenen Argumentationsstrang in der eigenen Dissertation in einer der beiden Ausrichtungen zu verorten und dementsprechend das eigene Forschungsvorgehen zu begründen.

Vorstellungsrunde

Im Anschluss an die Eröffnungsvorträge fand eine Vorstellungsrunde statt.

Teilnehmer/innen der PdfK-Nachwuchstagung 2016

Posterbeiträge

Die von Maren Ebel und Angie Lämmerhirt moderierte geführte Postersession gab Nachwuchswissenschaftler/innen die Möglichkeit, den aktuellen Stand ihres Forschungsvorhabens kurz vorzustellen und fungierte zudem als ein erster wichtiger Impuls für das angestrebte Networking. Insgesamt stellten zwischen 16:15 Uhr und 17:45 Uhr sechs Nachwuchswissenschaftler/innen ihr Forschungsvorhaben bzw. -tätigkeit anhand eines Posters und eines Kurzvortrags (5 Min.) vor. Hierzu wurden die Teilnehmenden in zwei Gruppen aufgeteilt und im Rotationsverfahren jedes Poster vor jeder Gruppe einmal präsentiert. Nach jedem Kurzvortrag standen 10 Minuten zur Diskussion und Klärung offener Fragen zur Verfügung.

Die Postersession beinhaltete folgende Beiträge:

- Carola Frank: Fachberatung in der Kindertagesbetreuung – Alltag, Interaktion und Organisation
- Fabian Hemmerich: Herkunftsbedingte Bildungsbenachteiligungen in Kindertagesstätten aus der Perspektive von Eltern und frühpädagogischen Fachkräften
- Dr. Aljoscha Jakob Jegodtka: Interaktionen und Interaktionsmodi zwischen pädagogischen Fachkräften und Kindern in Kindertagesstätten im Bereich früher Mathematik: eine triangulierte Videographiestudie
- Evelyn Kobler: Selbstwirksamkeitserwartung und Lehr-Lernüberzeugungen von elementarpädagogischen Fachkräften in elementaren Bildungsinstitutionen
- Anna Römstedt: Erzähl mal: Was möchtest du heute tun? – Was hast du heute alles getan? Alltagsintegrierte Sprachbildung mit den Methoden des Planen & Erinnerns
- Violeta Trninic: Inszenierungen und Aufführungen von Mahlzeiten in der KiTa – Eine performative Videoanalyse

Zur Arbeit des wissenschaftlichen Nachwuchses in der Kommission

Der erste Veranstaltungstag wurde von den Sprecher/innen des Nachwuchses der Kommission „Pädagogik der frühen Kindheit“ der DGfE, Bianca Bloch (Uni Gießen, Kommissionsvorstandsmitglied) und Samuel Jahreiß (KU Eichstätt), übernommen. Im Fokus standen die Wahl des/der Nachwuchssprechers/Nachwuchssprecherin und die Online-Plattform für den PdfK-Nachwuchs „gonline.ku.de“. Letzteres ist eine Plattform, die der Vernetzung des wissenschaftlichen Nachwuchses dient, aktuelle Informationen zu Tagungen, Stellenangeboten und Ausschreibungen aus der Kommission bietet und zugleich werbefrei und kostenlos ist sowie den Datenschutz wahrt. Hierfür wird die Lernmanagementplattform ILIAS der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt genutzt.

Anleitung, um Mitglied auf der Nachwuchsplattform zu werden

Gehen Sie bitte auf https://gonline.ku.de/ und klicken Sie auf „Neues Benutzerkonto registrieren“. Zu Registrierung benötigen Sie einen „ILIAS-Registrierungs-Code“. Diesen können Sie von den Sprecher/innen der Nachwuchsgruppe erhalten. Die derzeitigen Sprecher_innen sind Bianca Bloch (Uni Gießen, Bianca.Bloch@erziehung.uni-giessen.de) und Samuel Jahreiß (KU Eichstätt Samuel.Jahreiss@ku.de). Der Benutzername und das Passwort können beliebig gewählt werden. Ist die Anmeldung erfolgreich abgeschlossen,

muss als letztes in der Kategorie „Gruppen“ die „Pdfk Nachwuchsgruppe“ ausgewählt und ihr beigetreten werden.
Hinweis: Bei häufiger Nutzung kann es sinnvoll sein, den Link zu dieser Gruppe als Favorit zu speichern.
Geplant ist, die Vorträge oder Poster der Nachwuchstagung dort auch anderen Nachwuchswissenschaftler/innern, die nicht an der Tagung teilgenommen haben, zur Verfügung zu stellen.
Weiterhin wurde darauf hingewiesen, dass für Nachwuchswissenschaftler/innen die Option besteht, einen Kostenzuschuss für die Anfahrt und Übernachtung von der Kommission PdfK zu bekommen, wenn die Kosten nicht von der eigenen Hochschule übernommen werden können. Voraussetzung ist, dass der Beitrag angenommen wird und dass die Person ein assoziiertes Mitglied der DGfE ist, welches sich der Kommission PdfK zugeordnet hat.

Anschließend wurde auf die kommende Jahrestagung der Kommission „Pädagogik der frühen Kindheit“ der DGfE vom 09. bis 11. März 2017 an der Stiftung Universität Hildesheim verwiesen. Zum Zeitpunkt der Nachwuchstagung war zwar der Call for Papers bereits abgeschlossen, jedoch folgt noch der Call for Posters.

Zudem wurde über die Frage des Vorstandes diskutiert, ob eine Vernetzung der Nachwuchswissenschaftler/innen mit dem Vorstand über den Vorstandsposten hinaus gewünscht ist. Insgesamt gab es für die Teilnehmer/innen keinen Bedarf, weil die Kooperation und der Austausch über den/die Nachwuchssprecher/in funktionieren. Als Anregung wurde eine Diskussions- bzw. Beratungszeit im Rahmen von Tagungen gewünscht.

Danach wurde der/die Nachwuchssprecher/in gewählt, welche/r als Ansprechpartner für die Nachwuchswissenschaftler/innen fungiert. Es wurde vorgeschlagen, die bestehende Nachwuchssprecherin Bianca Bloch und den bestehenden Nachwuchssprecher Samuel Jahreiß beizubehalten. Diesem Vorschlag stimmten 22 der Anwesenden zu, drei enthielten sich. Damit wurde das aktuelle Nachwuchssprecherteam bestätigt.

Für den möglichen Austragungsort der Nachwuchstagung 2017 meldeten sich Laura Burkhardt und Victoria Rablbauer von der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck. Für die Tagung 2018 steht Bamberg zur Diskussion.

Verlauf der Tagung – 24. September 2016

Der zweite Tag wurde von Angie Lämmerhirt eingeleitet. Im Fokus standen die Vorträge der Nachwuchswissenschaftler/innen. Die Moderation übernahmen Angie Lämmerhirt und Sarah King.

Vorträge

Zwischen 9:00 Uhr und 14:45 Uhr wurden sechs zwanzigminütige Vorträge mit jeweils anschließender fünfundzwanzigminütiger Diskussionszeit gehalten:

- Carolin Wicker: Kognitive Aktivierung in Praxisphasen der akademischen Ausbildung von FrühpädagogInnen (KAPrax)
- Dr. Katharina Kluczniok: Frühkindliche Risikofaktoren und deren Einfluss auf mathematische Kompetenzen während der Kindergartenzeit
- Samuel Jahreiß: Zur Erfassung von sprachförderrelevantem Handeln in Kitas mit hohem Anteil an mehrsprachig aufwachsenden Kindern
- Lars Burghardt: Der zusätzliche Einfluss elterlicher Orientierungsmerkmale auf die Anmeldung und Inanspruchnahme einer Krippe
- Magdalena Hartmann: Interessenbeobachtung und –förderung im Übergang Kita-Schule im Kontext des Early-Excellence-Ansatzes
- Miriam Janke: Operationalisierung kindlicher Interessensäußerungen im Kontext naturwissenschaftlich gerahmter Lernumgebungen

Diskussion und Abschlussrunde

Zu Beginn der Abschlussrunde wurde gemeinsam beschlossen, dass die 14. PdfK-Nachwuchstagung an der Universität Innsbruck stattfinden wird.

Die Feedbackrunde in Form eines Stimmungsbarometers wurde von Maren Ebel geleitet. Nach der jeweiligen Aussage ordneten sich die Teilnehmenden entsprechend ihrem Grad der Zustimmung den drei Positionen zu: „Stimme ich gar nicht zu“ (rotes Schild), „Stimme ich teils zu.“ (gelbes Schild) und „Stimme ich zu.“ (grünes Schild). Das Stimmungsbarometer diente nicht nur als Rückmeldung für das bestehende Organisationsteam, sondern fungierte zudem als Impulsgeber für die Organisatoren der kommenden Nachwuchstagung.

Mithilfe des Stimmungsbarometers wurde deutlich, dass den Teilnehmenden genügend Raum für Austausch zur Verfügung stand und innerhalb der Gruppe eine gute Atmosphäre herrschte. Allerdings nimmt die Mehrheit nur zum Teil Anregungen für die eigene Forschung mit. Begründet liegt dies in dem Umstand, dass die qualitativ ausgerichteten Forschenden den Fokus zu sehr auf die quantitative Forschung gelegt sahen. Dies wurde jedoch nicht kritisiert. Die Teilnehmenden merkten dazu an, dass dies mit denjenigen Personen zusammenhängt, die sich für diese Tagung angemeldet haben. Zudem wurde bemerkt, dass die in Vorträgen

und der Postersession dargelegten Forschungen ihren Schwerpunkt auf die Kinderebene legen und es an Studien gefehlt hat, die sich auf die Elternebene fokussieren. Weiterhin gaben die Teilnehmenden an, dass sie mit der Organisation der Nachwuchstagung sehr zufrieden waren. Letztendlich wurde noch der Impuls für das nächste Organisationsteam gegeben, nach den Eröffnungsvorträgen ein Zeitfenster für Diskussionen zur Verfügung zu stellen.

Danksagung

Das Organisationsteam der 13. PdfK-Nachwuchstagung bedankt sich bei der Hochschulleitung der Universität Koblenz-Landau für die Unterstützung. Dank gilt auch Frau Prof. Dr. Gisela Kammermeyer und Herrn Dr. Thilo Schmidt für die Eröffnungsvorträge, die bereits zu Beginn der Tagung zentrale Impulse gegeben haben. Weiterhin bedanken wir uns bei allen Teilnehmenden, insbesondere bei denjenigen die durch ihren Vortrag oder ihr Poster, wesentlich zum Gelingen der Tagung beigetragen haben. Schließlich möchten wir uns noch bei Jule Bahlinger bedanken, die wesentlich an der Organisation der Tagung beteiligt war.